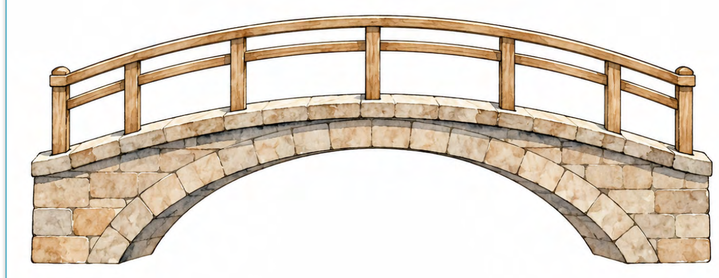
PROJEKTBÖRSE – GEMEINSAM DIE PROJEKTLANDSCHAFT IN NEU-HOHENSCHÖNHAUSEN KENNENLERNEN

Familienklassenzimmer



© F.A.N. e.V.



© F.A.N. e.V.



© F.A.N. e.V.

Projektort

In den Schulen

Angebotsform

Ist ein Modell der Multifamilientherapie/ Multifamilienarbeit (MFT/MFA) MFT vereint systemische Familientherapie mit Gruppentherapie

Träger:

F.A.N. e.V.
Wieckerstr. 3c
13051 Berlin

Eckdaten:

Unterschiedl. Laufzeiten von 12 Wochen-12 Monaten
Gefördert durch:
Senat, Schulen und RSD

Ansprechpartner*innen:

Melissa Henderson
E-Mail:
henderson@familienanlauf.de
Telefon: 0172 356 789 2
Social Media: Familienanlauf

- **Ziele**
  - bessere innerfamiliäre Beziehung und Kommunikation
  - höhere elterliche Präsenz und Übernahme von Verantwortung
  - Verbesserung der Zusammenarbeit mit der Schule

- **Zielgruppe**

  Familien, deren Kinder in der Schule Schwierigkeiten haben, weil sie:
  - sich schlecht an Regeln halten können,
  - ängstlich und schüchtern sind,
  - sich nicht konzentrieren können,
  - respektloses Verhalten zeigen,
  - keine Freunde haben,
  - nicht gut lernen können,
  - ausagierendes, grenzüberschreitendes Verhalten zeigen

- **Inhaltlicher Schwerpunkt**
  - Eltern, Kinder und Lehrkräfte haben das gleiche Ziel: der Lernerfolg des Kindes
  - Hilfreich ist es, sich bewusst zu machen: Diejenigen Kinder, die mit den gegebenen Umständen am schlechtesten zurechtkommen, müssen sich am meisten anstrengen und die größte Anpassungsleistung erbringen.
  - Diese Kinder brauchen Unterstützung

  Die Klassenlehrkraft, Eltern, Schüler oder Schülerin und der/die MFA entwickeln gemeinsam mindestens 2 Verhaltensziele, wie:
  - Ich mache meine Hausaufgaben.
  - Ich mache, was der/die Lehrer*in sagt.
  - Ich gehe freundlich mit meinen Mitmenschen um.
  - Ich melde mich im Unterricht.
  - Diese Ziele stehen in einer Mappe und werden jeden Tag von der Klassenlehrkraft bewertet und von den Eltern gegengezeichnet.

- Perspektivisch werden Familienklassenzimmer berlinweit an Schulen etabliert und das Angebot gemeinsam mit den Schulen weiter ausgebaut.

- Jeder Familienklassentag beginnt mit der Wochenauswertung und endet mit der Tagesbewertung.

  Hilfreiche Ziele sind:
  - positiv formuliert.
  - in der Ich-Form formuliert.
  - beinhalten konkretes Verhalten, was das Kind tun soll.
  - leistbar und erreichbar
  - beginnen beim 1. Schritt

- **Ablauf**

  1./2. Stunde:
  - Kinder und Eltern werden von dem/r Lehrer*in und Multifamilientherapeut*innen begrüßt
  - Begrüßungsrunde und -spiel
  - Im gemeinsamen Stuhlkreis nennt jede Person mögliche Veränderungen/ Ereignisse der vergangenen Woche
  - Die Kinder nennen Ergebnisse, die sie in der letzten Woche erzielt haben und formulieren neue Ziele

  Pause: Die Kinder verbringen die Pausen auf dem Schulhof und die Eltern haben die Aufsicht

  3./4. Stunde: Die Kinder erhalten ihr individuelles Unterrichtsmaterial und können von den Lehrkräften oder Eltern Unterstützung bekommen. Anschließend tauschen Eltern sich mit den Familientherapeut*innen in einer Elternrunde aus

  2. Pause: s.o.

  5./6. Stunde: Multifamilientherapie & Abschlussrunde/Auswertung

- **Rahmenbedingungen**
  - 1 Mal in der Woche einen Vormittag
  - Dauer: Min. 12 Termine bis zu einem Schuljahr
  - Kinder können nur gemeinsam mit einem erziehungsrelevanten Erwachsenen teilnehmen
  - 3 bis 8 Familien
  - Vorgespräch/Bilanzgespräch und Abschlussgespräch mit den Eltern, Lehrer*in und dem Familienteam

Bildung: Familienklassenzimmer

Stärken. Fördern. Zukunft gestalten. Jugendamt Lichtenberg

Sozialraumorientierte Planungskoordination
analysiert · informiert · aktiviert · Lichtenberg

Stadtteilkoordination Hohenschönhausen Nord

Bezirksamt Lichtenberg | Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen | Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie | BERLIN

Lichtenberger Bildungsverbund

Welse Zukunftskiez

PROJEKTBÖRSE – GEMEINSAM DIE PROJEKTLANDSCHAFT IN NEU-HOHENSCHÖNHAUSEN KENNENLERNEN

LernEngel Hohenschönhausen


© SchutzengelWerk gGmbH


© SchutzengelWerk gGmbH


© SchutzengelWerk gGmbH

Projektort
Zingster Str. 6
13051 Berlin

Angebotsform
kostenlose Lernförderung und Nachhilfe

Träger:
Schutzengelwerk gGmbH

Eckdaten:
seit Oktober 2025
Termine nach Vereinbarung

Ansprechpartner*innen:
Projektleitung: Cordula Putzki
Mobil: 01556-9152239
E-Mail: lernengel-hsh@schutzengelwerk.de

www.schutzengelwerk.de
www.facebook.com/SchutzengelWerk
www.instagram.com/schutzengelwerk

Ziele
Lernrückstände aufholen, Unterrichtsinhalte verständlich machen, gemeinsam lernen, Noten verbessern

- **Zielgruppe**

Das Angebot richtet sich vor allem an Familien, die sich keine privaten Nachhilfestunden leisten können und dringend Unterstützung bei der zusätzlichen Lernförderung benötigen

Inhaltlicher Schwerpunkt
Das Herzstück der „LernEngel“ ist die individuelle Nachhilfe und das Aufholen von Lernrückständen in Einzelstunden oder Zweiergruppen. Dabei schauen wir nach den Bedürfnissen des Kindes, arbeiten ohne Leistungsdruck und entwickeln individuelle Lernstrategien. Wir orientieren uns an ihrem Lerntempo, stärken ihre Motivation und erhöhen z.B. durch Lernspiele oder angewandtes Lernen die Freude am Lernen.

Durch individuelle Rituale und klare Strukturen entsteht eine sichere Lernumgebung. Durch Erfragen und Berücksichtigen der persönlichen Interessen wird das Arbeitsmaterial individuell angepasst und motivierend gestaltet.

Unser Angebot ist zu 100% spendenfinanziert und daher für alle Teilnehmenden kostenlos.

Bildung: LernEngel

Stärken. Fördern. Zukunft gestalten. Jugendamt Lichtenberg
Sozialraumorientierte Planungskoordination analysiert · informiert · aktiviert · Lichtenberg
Stadtteilkoordination Hohenschönhausen Nord
Bezirksamt Lichtenberg
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
BERLIN
Lichtenberger Bildungsverbund
WELSE ZUKUNFTS KIEZ

PROJEKTBÖRSE – GEMEINSAM DIE PROJEKTLANDSCHAFT IN NEU-HOHENSCHÖNHAUSEN KENNENLERNEN

Mehr Wohnen

Innovative Ansätze für gemeinschaftliches Wohnen und integrierte Quartiersentwicklung

Bildung: Mehr Wohnen. Innovative Ansätze für gemeinschaftliches Wohnen und integrierte Quartiersentwicklung







Projektort

Neu-Hohenschönhausen, Berlin

Angebotsform

Forschungsprojekt

Eckdaten:

Laufzeit:
01.07.2025 – 30.06.2030

Gefördert durch: Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR)

Projektpartner:

Technische Universität Berlin
(Prof. Dr. Kristin Wellner, Aylin Akyildiz, Ben Gabriel, Johanna Sadiki)

HafenCity Universität, Hamburg
(Prof. Bernd Kniess, Dr. Yuca Meubrink)

HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH, Berlin
(Dr. Rainer Johann, Stefanie Eichhorn)

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, Berlin
(Thomas Thrun)

Ansprechpartner*innen:

Technische Universität Berlin
Aylin Akyildiz, Johanna Sadiki
E-Mail: a.akyildiz@tu-berlin.de/j.sadiki@tu-berlin.de
Telefon: +49 30 314 77091

Ziele

Das Projekt verfolgt drei Hauptziele:

- Ermittlung von Wohnwissen und (Wohn-) Bedarfen: Identifizierung unterschiedlicher Vorstellungen von und Anforderungen an das Wohnen
- Entwicklung und Etablierung alternativer Wohnformen: Gestaltung kollektiver, solidarischer Modelle im Einklang mit wohnungswirtschaftlichen und-politischen Rahmenbedingungen
- Transformation bestehender Quartiere: Steigerung der Ressourceneffizienz durch Umnutzung, Weiterbau und innovative Tauschformate.

Zielgruppe

Junge Erwachsene, Alleinerziehende und Personen 55+

Inhaltlicher Schwerpunkt

Es scheint, als könne selbst die andauernde Wohnungsnot die Attraktivität der Städte wenig mindern. Fortgesetzter Zuzug, zunehmende Individualisierung sowie weiter steigender Wohnflächenverbrauch verschärfen die Wohnungskrise und den Handlungsdruck der Kommunen. Längst ist absehbar, dass festgestellter Wohnraumbedarf nicht alleine im Neubau gedeckt werden kann – nicht zuletzt, weil der Bau und Betrieb von Gebäuden zu den größten CO2-Verursachern gehört.

Für eine klimaneutrale Stadtentwicklung müssen gängige Wohnformen kritisch hinterfragt und alternative Ansätze entwickelt werden.

Insbesondere Großwohnsiedlungen bieten hierfür ein großes Potenzial. Leisteten sie bereits in der Nachkriegszeit wertvolle Beiträge im Hinblick auf die Lösung herrschender Wohnungsnot, bieten sie trotz zwischenzeitlicher Stigmatisierung in ihren stadträumlichen Beständen weiterhin eine besondere Möglichkeit für qualifizierende Transformation und Weiterentwicklungen.

Das Projekt MeWo bearbeitet folgende Fragen zu Herausforderungen und Potenzialen:

- Welches explizite und implizite Wohnwissen haben Bewohnende sowie wohnungswirtschaftliche, -politische und zivilgesellschaftliche Akteure und Akteurinnen?
- Wie sieht ein bedarfsgerechtes Wohnen in unterschiedlichen Lebensphasen aus?
- Welche Anforderungen lassen sich aus dem Wohn wissen und den (Wohn-) Bedarfen für eine integrierte Quartiersentwicklung ableiten?
- Welche Potenziale haben hier gemeinschaftliche Wohnformen als kollektive, solidarische Wohnmodelle unter bestehenden Förder- und Verwaltungsstrukturen?
- Welche Handlungsspielräume hat in diesem Kontext die Wohnungs-wirtschaft für sozial-ökologische Transformationen?

Stärken. Fördern. Zukunft gestalten. Jugendamt Lichtenberg

Sozialraumorientierte Planungskoordination
analysiert · informiert · aktiviert · Lichtenberg

Stadtteilkoordination Hohenschönhausen Nord

Bezirksamt Lichtenberg | Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen | Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie | BERLIN

Lichtenberger Bildungsverbund

Welse Zukunftskiez

Paint For Planet - verbindet Kunst und Nachhaltigkeit


© Träger


© Träger


© Träger





Projektort
Berlin, Neu-Hohenschönhausen

Angebotsform
Kunstworkshop

Träger:
Verein für die Vielfalt

Eckdaten:
Laufzeit:
08/2026 – 09/2026
Gefördert durch:
Kiezfond

Ansprechpartner*innen:
Leokadija, Springsguth
E-Mail: leokadija@gmail.com
Telefon: 015204865055
https://planet-a-artist.mystrikingly.com/#paint-for-planet
https://www.instagram.com/planet_a_artist/

Ziele

1. Nachhaltigkeit und Naturschutz kreativ vermitteln und für Themen wie Artenvielfalt, Ressourcenverbrauch und Abfallvermeidung sensibilisieren.
2. Selbstwirksamkeit und gesellschaftliche Teilhabe stärken, indem die Teilnehmenden selbst aktiv gestalten und ihre Perspektiven einbringen.
3. Kunst als verbindendes Werkzeug nutzen, um Menschen unterschiedlicher Generationen und Hintergründe zusammenzubringen und Austausch zu fördern.

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und Erwachsene – insbesondere Familien, Schüler:innen, Nachbarschaften sowie kunst- und umweltinteressierte Menschen. Das Format ist niedrigschwellig und unabhängig von Vorkenntnissen, Sprache oder künstlerischer Erfahrung zugänglich.

• Inhaltlicher Schwerpunkt

Dank der Förderung durch den Kiezfonds konnte Paint for Planet im Verein für aktive Vielfalt e. V., mit Menschen aus der Nachbarschaft umgesetzt werden. Aus recycelten und vermeintlich weggeworfenen Materialien entstanden kreative Kunstwerke zu bedrohten Tierarten, die anschließend vor Ort ausgestellt wurden.

Die Umsetzung führte zu neuen Kontakten und Kooperationen. So entstand der Wunsch, das Format im Rahmen der Nachhaltigkeitswoche Lichtenberg auch in der Anna-Seghers-Bibliothek durchzuführen.

Neben den entstandenen Kunstwerken sind damit neue Kooperationen und die Weiterentwicklung des Formats wichtige Projektergebnisse. Weitere Partnerschaften sollen aufgebaut werden, um Paint for Planet langfristig an verschiedenen Orten im Bezirk anzubieten

STÄRKEN. FÖRDERN. ZUKUNFT GESTALTEN. JUGENDAMT LICHTENBERG
Sozialraumorientierte Planungskoordination
analysiert · informiert · aktiviert · Lichtenberg
Stadtteilkoordination Hohenschönhausen Nord
Bezirksamt Lichtenberg | Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen | Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie | BERLIN
Lichtenberger Bildungsverbund
WELSE ZUKUNFTS KIEZ

PROJEKTBÖRSE – GEMEINSAM DIE PROJEKTLANDSCHAFT IN NEU-HOHENSCHÖNHAUSEN KENNENLERNEN

Kunstvermittlung Lichtenberg


© Kunstvermittlung Lichtenberg


© Kunstvermittlung Lichtenberg


© Kunstvermittlung Lichtenberg

Projektort
Kommunale Galerien Lichtenberg

Angebotsform
Kunstvermittlung, Kunstbetrachtung und künstlerischer Workshop

Träger:
Kunstvermittlung Lichtenberg
Martin Bartels / Künstler
Magda Voerster / Künstlerin

Eckdaten:
Laufzeit:
seit 2018
Gefördert durch:
Amt für Weiterbildung und Kultur, Bildungsverbund Lichtenberg

Ansprechpartner*innen:
Magda Voerster, Martin Bartels
kunstvermittlung_lichtenberg@gmx.de
M. Voerster 0151.26874871
M. Bartels 0151.26855347

www.instagram.com/kv_lichtenberg_berlin/
kunstvermittlung_lichtenberg@gmx.de

Ziele
Bezirksweite Angebote zur Kunstvermittlung an den kommunalen Galerien, Teilhabe an kultureller Bildung, Mitwirken in Projekten der kulturellen Bildung im Bezirk

Zielgruppe
- Vorrangig Kinder und Jugendliche, Menschen mit Beeinträchtigung und Senioren und Familien

Inhaltlicher Schwerpunkt
- Kunstvermittlung Lichtenberg ist ein weiterführendes Vermittlungsangebot an den Kommunalen Galerien in Berlin-Lichtenberg für Bildungseinrichtungen und Besucher*innen. Das Projekt versteht sich als Schnittstelle zwischen Galerien, Schulen, Projekten kultureller Bildung und regionalen, kulturellen und sozialen Einrichtungen. Neben klassischen Führungen und Workshops sind die Möglichkeiten der Formate breit gefächert und orientieren sich am individuellen Bedarf der Kooperationspartner. Ein Anliegen ist, gemeinsam Ideen zu entwickeln und den großen und kleinen Besucher*innen Kunst auf eine unerwartete Weise nahezubringen.

Projektergebnisse
- Kulturelle Teilhabe, theoretisches und praktisches Verständnis von Kunst, Weitertragen in Schule und Familie

Strukturförderung/ Nachhaltigkeit
- jährlich gefördert, eine Verstetigung ist angestrebt,
- Ausbau der Angebote, da Bedarfe und Nachfrage vorhanden

Unsere Arbeit
- Die Arbeit findet hauptsächlich an den kommunalen Galerien des Stadtbezirks statt
- im näheren Umkreis der Galerie-standorte befinden sich auch die jeweiligen Kooperationsschulen, um Synergieeffekte im Kiez zu nutzen
- neben der gemeinsamen Bildbetrachtung steht das eigene künstlerische Erleben im Mittelpunkt.
- praktische Workshops/ Ateliersituation direkt in den Galerien

Bildung: Kunstvermittlung Lichtenberg

STÄRKEN. FÖRDERN. ZUKUNFT GESTALTEN. JUGENDAMT LICHTENBERG
Sozialraumorientierte Planungskoordination
analysiert · informiert · aktiviert · Lichtenberg
Stadtteilkoordination Hohenschönhausen Nord
Bezirksamt Lichtenberg | Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen | Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie | BERLIN
Lichtenberger Bildungsverbund
WELSE ZUKUNFTS KIEZ

PROJEKTBÖRSE – GEMEINSAM DIE PROJEKTLANDSCHAFT IN NEU-HOHENSCHÖNHAUSEN KENNENLERNEN

Stadtteilzentrum Welsekiosk



© VaV e.V.

Stadtteilzentrum
WELSE
KIOSK



© VaV e.V.

Projektort:
Stadtteilzentrum Welsekiosk
Falkenberger Chaussee 136
13057 Berlin

Angebotsform:
Stadtteilzentrum (Ort für die Nachbarschaft) seit September 2024

Träger:
Verein für aktive Vielfalt e.V.

Eckdaten:
Laufzeit:
10/2023 – aktuell 12/2027
Gefördert durch:
Senatsverwaltung Berlin,
Europäische Union; EFRE
Stadtteilzentrum III

Ansprechpartner*innen:
Anne Hausen & Virginia Assmann
E-Mail: stz-welsekiosk@vav-lichtenberg.de
Telefon: 030 85993883
Instagram: @stz_welsekiosk

Ziele:
- Förderung sozialer Teilhabe und Selbstwirksamkeit
- niedrigschwellige und partizipative Angebote
- Förderung von zivilgesellschaftlichem Engagement, Ehrenamt und Selbsthilfe

Zielgruppe:
Nachbarschaft, inklusive Kinder und Familien, Alleinerziehende und Senior*innen, Menschen mit Fluchterfahrung und migrantischer Herkunft

Inhaltlicher Schwerpunkt:
Das Stadtteilzentrum versteht sich als lernende Organisation, die ihre Angebotsstruktur kontinuierlich auf Grundlage sozialraumbezogener Erkenntnisse weiterentwickelt. Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit, regelmäßige Sozialraumanalysen und partizipative Beteiligungsverfahren wird sichergestellt, dass alle Angebote auf den tatsächlichen Bedarfen der Nachbarschaft beruhen. Unsere Angebote und Veranstaltungen sind offen für alle und inklusiv konzipiert. Wir bieten für alle im Quartier lebenden Gruppen kultursensible und barrierearme Angebote.

- **Beratungen:** Alleinerziehende, Menschen mit Behinderungen, Büro 55+, Stadtteilmütter, Frauen
- **Angebot**e: Inklusives Nachbarschafts Café, Kreative Workshops, Pasta Workshop, gesunde Ernährung, Formularhilfe, Yoga&Bewegung, Sprach-Café, Spielerunden
- **Veranstaltungen:** Fest der Nachbarschaft, Kino für alle, Weihnachtsmarkt, Osteraktion, Halloween, Nachbarschaftspicknick u.v.m., Lesungen, Workshops
- **Geplante Projekte:** Kiezgarten, Elterncafé, Selbsthilfegruppen, Kooperation mit Ärzt*innen

Wir verstehen uns als Netzwerkknoten und kooperieren mit lokalen Trägern, Schulen, Kitas, Vereinen, Sozialdiensten sowie Expert*innen für Inklusion und Diversität. Des Weiteren nehmen wir an verschiedenen Gremien und Netzwerkrunden aktiv teil.

Gemeinwesenarbeit: Stadtteilzentrum Welsekiosk

STÄRKEN. FÖRDERN. ZUKUNFT GESTALTEN. JUGENDAMT LICHTENBERG
Sozialraumorientierte Planungskoordination
analysiert · informiert · aktiviert · Lichtenberg
Stadtteil koordination Hohenschönhausen Nord
Bezirksamt Lichtenberg | Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen | Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie | BERLIN
Lichtenberger Bildungsverbund
WELSE ZUKUNFTS KIEZ

PROJEKTBÖRSE – GEMEINSAM DIE PROJEKTLANDSCHAFT IN NEU-HOHENSCHÖNHAUSEN KENNENLERNEN

Stadtteilzentrum Welsekiosk



© VaV e.V.

Stadtteilzentrum
WELSE
KIOSK



© VaV e.V.

Projektort:
Stadtteilzentrum Welsekiosk
Falkenberger Chaussee 136
13057 Berlin

Angebotsform:
Stadtteilzentrum (Ort für die Nachbarschaft) seit September 2024

Träger:
Verein für aktive Vielfalt e.V.

Eckdaten:
Laufzeit:
10/2023 – aktuell 12/2027
Gefördert durch:
Senatsverwaltung Berlin,
Europäische Union; EFRE
Stadtteilzentrum III

Ansprechpartner*innen:
Anne Hausen & Virginia Assmann
E-Mail: stz-welsekiosk@vav-lichtenberg.de
Telefon: 030 85993883
Instagram: @stz_welsekiosk

Ziele:
- Förderung sozialer Teilhabe und Selbstwirksamkeit
- niedrigschwellige und partizipative Angebote
- Förderung von zivilgesellschaftlichem Engagement, Ehrenamt und Selbsthilfe

Zielgruppe:
Nachbarschaft, inklusive Kinder und Familien, Alleinerziehende und Senior*innen, Menschen mit Fluchterfahrung und migrantischer Herkunft

Inhaltlicher Schwerpunkt:
Das Stadtteilzentrum versteht sich als lernende Organisation, die ihre Angebotsstruktur kontinuierlich auf Grundlage sozialraumbezogener Erkenntnisse weiterentwickelt. Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit, regelmäßige Sozialraumanalysen und partizipative Beteiligungsverfahren wird sichergestellt, dass alle Angebote auf den tatsächlichen Bedarfen der Nachbarschaft beruhen. Unsere Angebote und Veranstaltungen sind offen für alle und inklusiv konzipiert. Wir bieten für alle im Quartier lebenden Gruppen kultursensible und barrierearme Angebote.

- **Beratungen:** Alleinerziehende, Menschen mit Behinderungen, Büro 55+, Stadtteilmütter, Frauen
- **Angebot**e: Inklusives Nachbarschafts Café, Kreative Workshops, Pasta Workshop, gesunde Ernährung, Formularhilfe, Yoga&Bewegung, Sprach-Café, Spielerunden
- **Veranstaltungen:** Fest der Nachbarschaft, Kino für alle, Weihnachtsmarkt, Osteraktion, Halloween, Nachbarschaftspicknick u.v.m., Lesungen, Workshops
- **Geplante Projekte:** Kiezgarten, Elterncafé, Selbsthilfegruppen, Kooperation mit Ärzt*innen

Wir verstehen uns als Netzwerkknoten und kooperieren mit lokalen Trägern, Schulen, Kitas, Vereinen, Sozialdiensten sowie Expert*innen für Inklusion und Diversität. Des Weiteren nehmen wir an verschiedenen Gremien und Netzwerkrunden aktiv teil.

Gemeinwesenarbeit: Stadtteilzentrum Welsekiosk

STÄRKEN. FÖRDERN. ZUKUNFT GESTALTEN. JUGENDAMT LICHTENBERG
Sozialraumorientierte Planungskoordination
analysiert · informiert · aktiviert · Lichtenberg
Stadtteil koordination Hohenschönhausen Nord
Bezirksamt Lichtenberg | Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen | Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie | BERLIN
Lichtenberger Bildungsverbund
WELSE ZUKUNFTS KIEZ